Datum: 30.05.2017

nicht nur
beilage.

nicht nur beilage.
8135 Langnau am Albis
043/ 377 89 04
www.fachkom.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 38'000
Erscheinungsweise: 7x jährlich

Seite: 18
Fläche: 108'386 mm²

Auftrag: 3006262
Themen-Nr.: 690.021

Referenz: 65515338
Ausschnitt Seite: 1/4

Warten auf die Bahn

Komplexe Bauprojekte sollen in der Schweiz künftig in einer sogenannten Projektallianz realisiert werden. Die SBB spielen bei der Entwicklung dieses Modells eine zentrale Rolle. Erste Pilotprojekte wurden angekündigt, lassen nun offenbar aber weiter auf sich warten. Eine transparente Informationspolitik wäre für Bauunternehmen und Planer wichtig.

Text: Matthias Forster Fotos: Infra Suisse

Durch eine frühere Integration aller Beteiligten werden die Bauprojekte effizienter und damit kostenoptimiert realisiert.

Datum: 30.05.2017

nicht nur
beilage.

nicht nur beilage.
8135 Langnau am Albis
043/ 377 89 04
www.fachkom.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 38'000
Erscheinungsweise: 7x jährlich

Seite: 18
Fläche: 108'386 mm²

Auftrag: 3006262
Themen-Nr.: 690.021

Referenz: 65515338
Ausschnitt Seite: 2/4

Infra Suisse hat zusammen mit den SBB einen Allianzvertrag ausgearbeitet. Die SBB haben angekündigt, erste Bauprojekte nach dem Modell der Projektallianz auszuschreiben. Sie gehen damit in der Schweiz neue Wege. Das Ziel der Projektallianz: Durch eine frühere Integration aller Beteiligten werden die Bauprojekte effizienter und damit kostenoptimiert realisiert. Profitieren sollen davon, so die Konzeption der Projektallianz, nicht nur einzelne Akteure, sondern alle Allianzpartner gleichermassen.

Das grosse Engagement und die positiven Signale vonseiten der SBB haben uns gefreut. An der diesjährigen Infra-Tagung informieren die SBB die Branche über das Thema. Daraufhin sind konkrete Vorbereitungen in den Bauunternehmen und Ingenieurbüros angelaufen. Anfang Jahr liessen die SBB durchblicken, dass die Sanierung eines Eisenbahntunnels erstmal in einer Projektallianz ausgeschrieben werden soll. Die gilt nun offenbar nicht mehr. Dies Enttäuschung über diesen Entscheid ist bei den Infrastrukturbauern gross. Nach anfänglicher Skepsis hat das Projektallianz-Modell nämlich auch bei den Bauunternehmen hohe Erwartungen geweckt.

Risiken senken

Der Sinn von Pilotprojekten ist, wichtige Erkenntnisse für eine weitere Verbesserung zu finden. Trotzdem muss eine Lancierung gut überlegt und vorbereitet sein. Ein grosser Informationsbedarf besteht bei den Planern und Bauunternehmen. Sie sind bis anhin kaum offiziell über die Pläne der SBB informiert worden. Doch auch die SBB müssen ihre Projektleiter vorbereiten und systematisch ausbilden. Das bedeute für sie einen grossen Aufwand, gilt es doch, unnötige Risiken zu vermeiden.

Bauprojekte sind aber stets mit Unsicherheitsfaktoren behaftet. Wer baut, weiss das. Kooperative Zusammenarbeitsformen wie die Projektallianz bieten grosse Chancen, die heute bekannten Risiken zu reduzieren und künftige Herausforderungen zu meistern. Das zeigen die Erfahrungen im Ausland.

Bauunternehmer früher mit im Boot

Durch den frühen Einbezug der Bauunternehmer können diese ihre Kompetenzen bereits in der Projektierung einbringen. Ihr Wissen über Technik, Abläufe, Logistik, Installation und Bewirtschaftung der Baustelle trägt sehr viel zum Projekterfolg bei. Die frühe Zusammenarbeit erleichtert später auch die Realisierung. Durch die Zusammenarbeit mit den Vertretern der Bauherrschaft in der Allianz werden die Entscheidungswege viel kürzer. Fragen können schnell geklärt und Herausforderungen gemeistert werden. Die Folge ist ein deutlicher Effizienzgewinn während der Realisierungs-, aber auch schon während der Projektierungsphase.

Unternehmen mit Kreativität und Kommunikationskompetenz

Projektallianzen eignen sich vor allem für Projekte mit einem grösseren Volumen und einer hohen Komplexität. Die Beschaffung erfolgt meist in einem mehrstufigen Einladungs- oder Präqualifikationsverfahren. Der Unternehmer bewirbt sich dabei zusammen mit einem Planer seiner Wahl für die Ausschreibung. In den folgenden Dialogrunden lösen die Anbietenden gemeinsam Probleme im Zusammenhang mit dem Projekt. Dabei können Kreativität, Lösungsfindung, Kommunikationskompetenz, Risikoverhalten und Kooperationsbereitschaft getestet werden. Wie schon heute üblich, arbeiten die Anbietenden nach der letzten Dialogrunde dann das definitive Angebot aus.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 30.05.2017

nicht nur
beilage.

nicht nur beilage.
8135 Langnau am Albis
043/ 377 89 04
www.fachkom.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 38'000
Erscheinungsweise: 7x jährlich

Seite: 18
Fläche: 108'386 mm²

Auftrag: 3006262
Themen-Nr.: 690.021

Referenz: 65515338
Ausschnitt Seite: 3/4

ARGE mit Bauherr, Planer und Unternehmer

Die Projektallianz ist, einfach gesagt, eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE), der nicht nur Unternehmen, sondern auch Planer und sogar der Bauherr angehören. Das Modell hat sich im Ausland bei komplexen Projekten bestens bewährt. Wie in jeder ARGE wird vertraglich festgehalten, wer was wann zu tun hat. Im Gegensatz zu den klassischen Modellen sind Unternehmer und Planer früher involviert. Ihr Wissen und ihre Kreativität sollen bereits in der Projektierungsphase zum Tragen kommen und bessere Projekte ermöglichen.

Das klassische Leistungsmodell der SIA hat sich vielfach bewährt, ist bestens bekannt und allgemein akzeptiert. Auch in der Projektallianz gibt es die klassischen Phasen, jedoch erfolgt im Gegensatz zum SIA-Modell die Projektierung erst nach der Ausschreibung und Vergabe. Zudem ist die Zusammenarbeit anders organisiert. Dies widerspiegelt sich im Allianzvertrag, der im Grundsatz ein Werkvertrag ist, aber Komponenten eines Dienstleistungsvertrags enthält.

Mehr Informationen
infra-suisse.ch/projektallianz

■

Datum: 30.05.2017

nicht nur
beilage.

nicht nur beilage.
8135 Langnau am Albis
043/ 377 89 04
www.fachkom.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 38'000
Erscheinungsweise: 7x jährlich

Seite: 18
Fläche: 108'386 mm²

Auftrag: 3006262
Themen-Nr.: 690.021

Referenz: 65515338
Ausschnitt Seite: 4/4

Das Wissen der Bauunternehmer über Technik, Abläufe, Logistik, Installation und Bewirtschaftung trägt wesentlich zum Erfolg einer Baustelle bei.